

SPD

Soziale Politik für Dich.

Und für Friedland.

SPD
EST. 1863

ANDREAS FRIEDRICHS

Weil Erfahrung zählt.

Am **13.09.**
SPD wählen!

SPD-Ortsverein Friedland
weltoffen und sozial

UNSER TEAM MIT DER ENERGIE DER JUGEND UND DER NÖTIGEN ERFAHRUNG – IHRE SPD FRIEDLAND



1.Reihe v.l.: Thomas Knörgen, Corinna Kube, Silvia Stichnoth, Maria Alade, Anni Der
Rozeck, Klaus Flöer, Ralf Uschkurat • 2. Reihe v.l.: Regine Rühling (mit Brille), Sab
Vollbrecht, Maximilian Ernst, Kathrin Senft, Immo Rühling, Andreas Friedrichs, Torbe



mbke, Sabine Schmidt, Catherine Friedrichs, Andreas Dorra, Brita Uschkurat, Jürgen
ine Sgonina, Frank Holzapfel, Heiko Wiegmann, Paul Maximilian Kaiser, Wolfram
en Rosebrok, Dagmar Hildebrandt-Linne, Florian Laue • Fotograf: Christoph Mischke

FREIHEIT

GERECHTIGKEIT

SOLIDARITÄT

INHALT

Vorwort von Anni Dembke, Ralf Uschkurat und Andreas Dorra — 6

Interview mit Andreas Friedrichs — 9

Unsere Landratskandidatin Ulrike Witt — 11

Unsere Kreistagskandidat*innen Brita Uschkurat, Wolfram Vollbrecht und Andreas Dorra — 13

Unsere Gemeinderatskandidat*innen aus den Ortschaften — 16

Wegweiser für die Wahlen — 23

Ihre SPD Friedland unterwegs — 26

Anschauungsbeispiel Wahlzettel — 28

IMPRESSUM

im Internet: **www.spd-friedland.de**

Redaktion/Verantwortliche:
Anni Dembke (V.i.S.d.P.)
Mahlmannstr. 8
37133 Friedland

Fotos:
Christoph Mischke,
Andreas Dorra,
Ralf Uschkurat,
Anni Dembke,
Ulrike Witt,
Susanne Friedrichs,
Andreas Friedrichs

Autoren der Texte:
Die Redaktion,
Andreas Dorra,
Brita Uschkurat,
Wolfram Vollbrecht,
Susanne Wesche,
Wahlkampfmanagement
Dr. Ulrike Witt,
alle Ratskandidat*innen,
Dr. Bärbel Kern Lange,
Reinhardt Lange,
Ralf Uschkurat,
Anni Dembke

Gestaltung, Satz und Druck:
punkt.punkt. [mediengestaltung]
Tanja Wieczorek
www.punkt-punkt.de

Auflage:
3500 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte
in der Gemeinde Friedland

Leserbriefe an:
vorstand@spd-friedland.de oder
postalisch an die Redaktion

SPD-Ortsverein Friedland
weltoffen und sozial

VORWORT

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler,

Wahlen fallen nicht vom Himmel, auch nicht die am 13. September anstehende Kommunalwahl. Sie wird durch monatelange Arbeit im kommunalen Bereich vorbereitet. Hier müssen die Wahlbewerber*innen für den Gemeinderat, den Kreistag sowie für das Amt des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin und des Landrats bzw. der Landrätin erst einmal gesucht und gefunden und anschließend in einem förmlichen Verfahren zu Kandidat*innen bestimmt werden. Dazu finden in den Ortschaften öffentliche Aufstellungsversammlungen der Parteien oder Wählergruppen statt. Im Rahmen dieser Versammlungen werden die Bewerber*innen des jeweiligen Wahlvorschlags sowie ihre Reihenfolge in geheimer Abstimmung festgelegt. Viele dieser vorbereitenden Aufgaben finden im Hintergrund statt und liegen in der organisatorischen Verantwortung der Ortsbürgermeister*innen sowie der Parteivorstände. Unser besonderer Dank gilt daher allen engagierten Ehrenamtlichen, die sich oft nicht nur politisch, sondern auch in der Feuerwehr, in Vereinen oder anderen aktiven Gruppen in diese notwendigen Vorarbeiten einbringen.

Die demokratische Pflicht aller wahlberechtigten Bürger*innen – und das sind in Niedersachsen übrigens auch bereits Jugendliche ab 16 Jahren! – besteht dann am 13. September darin, denjenigen unter den vorgeschlagenen Kandidat*innen ihre Stimme(n) zu geben, denen sie ihr Vertrauen schenken möchten. Wie Sie das genau per Briefwahl oder Präsenzwahl machen können, lesen Sie in unserem „Wegweiser für die Wahlen“ in diesem Heft auf den Seiten 23-25.

Wir von der SPD Friedland möchten mit unseren Kandidat*innen auch in Zukunft eine gute, soziale, familienfreundliche und faire Politik für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, gestalten. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei z.B. der kostenlose Eintritt in das Freibad Reiffenhausen für alle Kinder, damit kein Kind aus finanziellen Gründen ausgegrenzt wird. Zudem setzen wir uns weiterhin konsequent für den Erhalt und die energetische Sanierung unserer Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhäuser ein. Der Bau oder Anbau von Feuerwehr- bzw. Fahrzeughallen steht auch fest auf unserer Agenda. Es gibt noch viele weitere Themen, die wir anpa-

cken möchten. Auf den Seiten 16-23 können Sie sich gerne über unsere Kandidat*innen und deren Schwerpunkte informieren. Unsere Liste umfasst 22 Personen aus unserer Gemeinde, darunter sieben Frauen und 15 Männer aus zehn Ortschaften. Mit einem Alter zwischen 23 und 76 Jahren vereint unser Team die Energie der Jugend mit der nötigen Erfahrung. Mit Ihrer Stimme möchten wir gemeinsam unser Friedland in eine positive und bezahlbare Zukunft führen.

Die angekündigten 6,9 Millionen Euro von Bund und Land sind zwar in Aussicht gestellt, doch wann kommen sie an? Und die Realität, auf die sie treffen, ist komplex. So war beispielsweise die Fahrzeughalle in Klein Schneen für 2025 mit etwa 500.000 € veranschlagt. Wie teuer wird diese wirklich? Bei 14 Ortschaften in unserer Gemeinde verfügt aktuell bisher nur die Ortschaft Friedland über ein bedarfsgerechtes Feuerwehrgebäude. Neben dem Katastrophenschutz, dem Klimawandel und dem Hochwasserschutz dürfen wir auch die Ganztagsschulen, die Kinderbetreuung ab der Krippe sowie die Spielplätze nicht vernachlässigen. Dabei wird zudem stets auf eine nachhaltige energetische Daseinsvorsorge für unsere kommunalen Gebäude geachtet. Vor diesem Hintergrund verdienen mögliche Fördermittel unsere besondere Aufmerksamkeit bei der Finanzplanung.

Die SPD wird die Finanzen also im Blick behalten, so dass alle davon profitieren können – ob Senioren, Kinder, Vereine oder die Feuerwehr. Wir bitten Sie daher, liebe Wählerinnen und Wähler, am 13. September Ihre Stimme der SPD Friedland, deren Kandidat*innen und unserem Bürgermeister zu geben. Setzen wir gemeinsam auf Vertrauen, frische Initiative und Erfahrung.

Gehen Sie wählen für unsere Demokratie! Herzlichen Dank und bleiben Sie gesund!

UNSER FRIEDLAND

Ihre SPD Friedland
Anni Dembke, 1. Vorsitzende
Ralf Uschkurat und Andreas Dorra,
stellvertretende Vorsitzende

ZUKUNFT WIRD HIER & JETZT GEMACHT.



Andreas wird einstimmig bei der JHV der SPD nominiert
v.l.n.r.: Immo Rühling, Anni Dembke, Andreas Friedrichs, Jürgen Rozeck

UNSER BÜRGERMEISTER TRITT NOCH EINMAL AN!

Interview der Zeitschrift „Wir in Friedland“ (WiF) mit dem Kandidaten **ANDREAS FRIEDRICHS**

WIF: Herr Friedrichs, nach 25 Jahren als Bürgermeister kandidieren Sie erneut. Warum?

Andreas Friedrichs: Weil mir Friedland nach wie vor am Herzen liegt. Seit über 30 Jahren gestalte ich die Entwicklung unserer Gemeinde mit – zunächst im Rat, seit 2001 als Bürgermeister. In dieser Zeit haben wir viel erreicht: den Ausbau der Kinderbetreuung, Investitionen in Schulen und Feuerwehren, die Stärkung unserer Vereine und viele Projekte in unseren Ortschaften.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Darauf, dass wir Herausforderungen immer gemeinsam gemeistert haben. Ob Hochwasser 2015/16, Flüchtlingskrise, Totalschaden auf der Deponie, Corona-Pandemie oder große Bauprojekte wie die Zusammenlegung von zwei Grundschulen inklusive Anbaus, Neubau der Feuerwehr Friedland – unsere Gemeinde hat immer Zusammenhalt gezeigt. Besonders wichtig ist mir, dass wir Familien, Kinder, Senioren und Ehrenamtliche dabei nie aus dem Blick verloren haben.

Welche Themen stehen in den kommenden Jahren im Mittelpunkt?

Wir müssen weiter in unsere Feuerwehren investieren, den Hochwasserschutz voranbringen, Vereine unterstützen und unsere Infrastruktur modernisieren. Gleichzeitig geht es um Digitalisierung und Fachkräftesicherung. Mein besonderes Interesse gilt guten Angeboten für Familien wie Krippen- und Kindergartenplätze, der Grundschule mit Mittagsverpflegung im Ganztagsbetrieb, der Ferienbetreuung im Kindergartenbereich und in der Grundschule, dem Familienzentrum, dem Mehrgenerationenhaus, der Nachbarschaftshilfe, der Kinder und Jugendpflege, dem Seniorenbeirat usw. Kurz gesagt: Friedland soll auch in Zukunft ein liebenswerter Ort für alle Generationen bleiben.

Was motiviert Sie persönlich?

Die Menschen, also die Begegnungen und Gespräche in den Ortschaften, die Ehrenamtlichen, überhaupt die vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger. Auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung möchte ich gern weiter zusammenarbeiten, diese Strukturen erhalten und für unser Friedland weiter stärken. Bürgermeister zu sein ist für mich mehr als ein Beruf – es ist Verantwortung und Herzensangelegenheit zugleich.

Was würden Sie ändern?

Die viele und zeitaufwendige Bürokratie. Nicht nur für die Verwaltung, auch für die Vereine und alle die darunter einen großen Mehraufwand an Arbeit haben. „Einfach arbeiten und was schaffen können“ soll die Devise sein.

Ihr Wunsch an die Wählerinnen und Wähler?

Es kommt nicht nur auf meine Gefühle dieser Gemeinde gegenüber an, sondern auch auf das Verhältnis der Bürger und Bürgerinnen untereinander, zu ihren Ortsräten, zum Gemeinderat, zur Verwaltung und zu mir als Bürgermeister. Hier wünsche ich mir, dass der gute demokratische Stil, der unter uns immer gegenwärtig war, auch in Zukunft den Ton angeben wird. Dann werden wir gemeinsam immer noch stärker werden!

Ich möchte den Wählerinnen und Wählern zurufen: Vertrauen Sie auch weiterhin auf Erfahrung, Verlässlichkeit und eine gute Politik, die die ganze Gemeinde im Blick hat. Am 13. September entscheiden Sie über die Zukunft Friedlands. Ich freue mich, wenn ich diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weitergehen darf.

Interview: Die Redaktion



UNSERE LANDRATSKANDIDATIN

„Damit unser Landkreis endlich funktioniert!"

Ich bin Dr. Ulrike Witt. Ich kandidiere als Landrätin für den Landkreis Göttingen, weil ich überzeugt bin: Unser Landkreis braucht Verlässlichkeit, neues Vertrauen und einen klaren Blick nach vorn.

Politik darf nicht abstrakt bleiben. Sie muss dort spürbar werden, wo Menschen merken, ob etwas funktioniert: beim Antrag im Kreishaus, in der Pflegeberatung, in der Schule, beim Weg zur Arbeit, zum Arzt oder zur Behörde.

Ich leite das Amt für Regionalentwicklung in Braunschweig. Seit vielen Jahren beschäftige ich mich mit der Entwicklung von Regionen. Für mich geht es immer um die Frage: Wie verbessern wir Lebensqualität und Zukunftsperspektiven vor Ort ganz konkret? Ich kenne Strukturen, Verwaltungsabläufe und Zusammenarbeit mit Kommunen, Unternehmen und sozialen Trägern.

Mein Ziel ist ein Landkreis, der funktioniert: im Alltag, in der Krise und für die Zukunft.



„Ich will einen Problemlöser-Landkreis!"

IM ALLTAG heißt das: Familien brauchen Unterstützung, die verständlich ist und rechtzeitig ankommt. Pflegeberatung muss erreichbar sein, bevor Angehörige überfordert sind. Verwaltung muss klar, ansprechbar und serviceorientiert arbeiten. Schülerverkehr und Nahverkehr müssen verlässlich sein und zum Alltag passen.

IN DER KRISE muss der Landkreis vorbereitet sein. Starkregen, Hochwasser, Hitze, Waldbrand, Stromausfälle oder gestörte Kommunikation sind keine Theorie mehr. Menschen brauchen Orientierung, Schutz und klare Zuständigkeiten. Katastrophenschutz, Warnketten und Notfalltreffpunkte müssen so entwickelt werden, dass niemand allein gelassen wird.

FÜR DIE ZUKUNFT braucht unser Landkreis gute Schulen, starke Ausbildung und echte Perspektiven für junge Menschen. Ausbildung, Handwerk, Pflege, Verwaltung, Landwirtschaft, Industrie, Handel und soziale Berufe halten unsere Region am Laufen. Schulen, Betriebe, Jobcenter, Arbeitsagentur, Jugendhilfe und Landkreis müssen besser zusammenarbeiten.

Ich will einen Landkreis, der zusammenhält: zwischen Stadt und Land, Göttingen und dem Harz, Leinetal, Eichsfeld, Weserbergland und Südharz. Gleichwertige Lebensverhältnisse bedeuten nicht, dass überall alles gleich sein muss. Aber überall muss ein gutes Leben möglich sein.

Dafür kandidiere ich: für eine Verwaltung, die handelt; für Politik, die zuhört; für klare Entscheidungen und Respekt. Vertrauen gewinnt man nicht mit großen Ankündigungen, sondern durch verlässliche Führung, ehrliche Arbeit und gelöste Probleme. Ich will einen Problemlöser-Landkreis: nah bei den Menschen, sicher im Handeln und offen für Zukunft.

UNSERE KREISTAGSKANDIDATIN



Ich bin Brita Uschkurat. Warum ich für Friedland in den Kreistag möchte:

Seit 2021 ist Friedland im Kreistag nicht vertreten. Das möchte ich ändern. Unsere Gemeinde braucht dort eine klare und verlässliche Stimme. Denn viele Entscheidungen des Landkreises wirken direkt in unseren Alltag hinein: bei Schulen, Verkehr, Katastrophenschutz, Sozialem, Bauen, Wirtschaftsförderung und der Entwicklung unserer Region.

Ich möchte, dass Friedland mitredet, wenn Weichen gestellt werden. Gute Politik hört zu, wägt ab und sucht Lösungen, die den Menschen dienen. Dafür stehe ich.

Der Landkreis steht vor großen Aufgaben. Kosten steigen. Zugleich muss die Verwaltung sparen. Viele erfahrene Mitarbeitende gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Neue Fachkräfte sind schwer zu finden. Deshalb müssen wir die Beschäftigten stärken, Überlastung vermeiden und gute Arbeitsbedingungen mit effizienten Abläufen sichern. Nur so kann die Kreisverwaltung auch künftig zuverlässig für die Bürgerinnen und Bürger da sein.

Aus 40 Jahren Berufserfahrung als Betriebswirtin in Geschäftsprozessorganisation, Verwaltung und Vertrieb weiß ich, wie Veränderung gelingen kann. Vor allem weiß ich: Veränderungen gelingen nur mit den Menschen, nicht über ihre Köpfe hinweg.

Ich lebe mit meinem Mann Ralf in Groß Schneen. Er ist für die SPD als Ortsbürgermeister und als Ratsmitglied aktiv. Unsere Töchter arbeiten als Beamtin und Therapeutin. Kraft finde ich in der Natur, mit unseren Hunden und meinem Pferd. Außerdem engagiere ich mich in der katholischen Kirche und im Caritasverband Südniedersachsen.

UNSER KREISTAGSKANDIDAT

**Ich bin Wolfram Vollbrecht.
Warum ich für Friedland in den Kreistag möchte:**

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN, WO SICH ANDERE WEGDUCKEN!



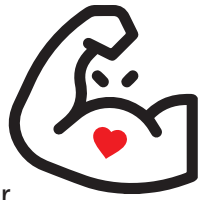
Als Schulleiter ist es meine tägliche Aufgabe, nach Lösungen zu suchen und diese anzubieten – mit Empathie, Verantwortung und Weitsicht. Genau so möchte ich Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen, mit Mut zu Neuem und einem Rucksack voller Erfahrung.

Ich lebe in Groß Schneen, bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe ein Kind.

Ich engagiere mich ehrenamtlich als Mitglied im VDK, im Behindertensportbund Niedersachsen e.V. und im Imkerverein Eichsfeld und Göttingen.

Interessengebiete:

- Soziales und Sport
- Familienpolitik
- Wirtschaft
- Naturschutz
- Entwicklung unserer Zukunft in der Gemeinde



MEHR BILDUNG WAGEN!

UNSER KREISTAGSKANDIDAT



**Ich bin Andreas Dorra.
Warum ich für Friedland
in den Kreistag möchte:**

Ich bin 39 Jahre alt, mein Beruf ist KFZ-Meister mit dem Schwerpunkt Oldtimer-Restauration. Denn wer Altes bewahrt, muss verstehen, was daran wertvoll ist. Für mich bedeutet Politik deshalb, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig den Mut zu haben, neue Wege zu gehen.

Als Vater von zwei Kindern, weiß ich, wie wichtig gute Rahmenbedingungen für Familien sind. Verlässliche Kinderbetreuung, starke Schulen, attraktive Freizeitangebote und lebenswerte Orte sind entscheidend. Familien bilden das Fundament unserer Gesellschaft und verdienen eine Politik, die ihre Bedürfnisse ernst nimmt.

Als Mitglied der Feuerwehr Groß Schneen weiß ich, dass nicht die einzelne Ortsfeuerwehr im Mittelpunkt steht, sondern unsere Gemeindefeuerwehr Friedland als starke Gemeinschaft. Jede Einsatzkraft leistet ihren wichtigen Beitrag. Dieses Verständnis von Zusammenhalt, gegenseitigem Respekt und Verantwortung prägt auch mein politisches Handeln.

Die Kommunalpolitik ist die politische Ebene, die alle unmittelbar betrifft. Entscheidungen des Kreistages sind im Alltag spürbar – in Schulen und Kindertagesstätten, im öffentlichen Nahverkehr und in vielen weiteren Bereichen.

Deshalb möchte ich meine Erfahrungen in die Arbeit des Kreistages einbringen. Ich möchte zuhören, unterschiedliche Interessen zusammenführen und Entscheidungen mit Augenmaß treffen. Denn Politik beginnt für mich dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen und gemeinsam an Lösungen arbeiten.

FÜR UNSEREN GEMEINDERAT

ANDREAS FRIEDRICHS



Ballenhausen, 63 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, 3 Enkel

Dipl. Ing. Maschinenbau, Leitung Untere Wasserbehörde Stadt Göttingen, Bürgermeister

Seit 1993 Mitglied der SPD, 1996 Mitglied im Rat der Gemeinde Friedland, 2001 Hauptamtlicher Bürgermeister Gemeinde Friedland

Interessen: Familie, Lesen, Sport

Mitglied im Sport- und Schützenverein, Feuerwehr

ANNI DEMBKE



Lichtenhagen, 70 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, 3 Enkel

Seit 20 Jahren im Rat der Gemeinde, seit 2001 Ortsvorsteherin/Ortsbürgermeisterin, 1. Vors. Heimatverein Lichtenhagen, 1. Vors. der SPD Friedland

Unsere 14 Orte mit all den engagierten Ehrenamtlichen zu unterstützen, zu stärken und Soziales zu fördern, dafür stehe ich. Es gibt noch vieles zu bewegen für unser schönes Friedland, daher möchte ich mich gerne mit Freude wieder einbringen.

IMMO RÜHLING



Klein Schneen, 69 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Ich kandidiere zum dritten Mal für den Gemeinderat, bin Fraktionsvorsitzender und leite den Personal- und Finanzausschuss. Ich bin Sozialrichter i.R.

Ich bin für die Konsolidierung der Gemeindefinanzen, für die Schaffung von Wohnraum und für den Ausbau der Betreuungseinrichtungen für Kinder. Wesentlich für eine erfolgreiche Ratsarbeit wird das gute Miteinander der demokratischen Parteien sein. Nur miteinander machen wir Friedland stark!

FÜR UNSEREN GEMEINDERAT

CATHERINE FRIEDRICHS



Ballenhausen, 38 Jahre, Mutter einer Tochter in einer Patchworkfamilie mit insgesamt vier Kindern

Bundesbeamtin beim BAMF

Seit 2021 engagiere ich mich im Gemeinderat als Mitglied und stellvertretende Fraktionsvorsitzende.

Meine Schwerpunkte sind Familienpolitik, Kinder- und Jugendarbeit, die Unterstützung der Feuerwehr, ein lebendiges Vereinsleben sowie die Stärkung des Ehrenamts. Für Friedland. Mit Herz und Engagement.

JÜRGEN ROZECK



Niedernjesa, 66 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, 8 Enkel

Rentner, seit 40 Jahren in der Kommunalpolitik tätig, davon 20 Jahre Ortsbürgermeister, ehrenamtlicher Richter

Ich bin für die Weiterentwicklung der Standards im Kita-, Schul- und Kulturbereich, Stabilisierung des Vereinslebens, sowie für den Hochwasserschutz und die Erschließung weiterer Neubaugebiete, dabei aber immer die Finanzen im Auge behalten.

DAGMAR HILDEBRANDT-LINNE



Reiffenhausen, 57 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, 1 Enkel

Geschäftsführerin im Elternhaus der Elternhilfe für das krebskranke Kind Göttingen e.V.

Starke Vereine, die Förderung und Wertschätzung des Ehrenamts und der Erhalt unserer wertvollen Einrichtungen liegen mir besonders am Herzen. Wichtig sind mir Bildung, eine lebendige Demokratie, der sinnvolle Ausbau erneuerbarer Energien und eine zukunftsfähige Infrastruktur. Friedland soll bunt, lebenswert und liebenswert bleiben.

FÜR UNSEREN GEMEINDERAT

ANDREAS DORRA



Groß Schneen, 39 Jahre, 2 Kinder

Kfz-Meister und seit 25 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Seit zwei Jahren engagiere ich mich politisch für unsere Gemeinde. Gemeinschaft, Verlässlichkeit und Zusammenhalt sind für mich wichtige Werte. Eine familienfreundliche Gemeinde und die faire Berücksichtigung aller Orte sind mir besonders wichtig. Denn nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde erfolgreich weiterentwickeln.

SABINE SGONINA



Mollenfelde, 61 Jahre, geschieden, 2 Kinder

Seit 2002 Ortsbürgermeisterin von Mollenfelde. Der Wunsch nach mehr Mitgestaltung für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung liegt mir am Herzen. Ebenso Bildung, Ausbildung, Naturschutz, Weiterentwicklung des Kulturbereiches, Gestaltung von Projekten für Jung und Alt zur Förderung des Zusammenhalts und Unterstützung der Seniorenarbeit.

RALF USCHKURAT



Groß Schneen, 63 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, 1 Enkel

Dipl.-Ing. Maschinenbau, 10 Jahre im Gemeinderat, Finanzausschuss und Wasserverband, 5 Jahre Ortsbürgermeister, Mitglied im Groß Schneener Sportverein, Heimatverein, Schützenverein und der Feuerwehr

Solide Finanzen und diese sozial gerecht verteilen, aber auch mit der nötigen Weitsicht; Neubaugebiete, erneuerbare Energien und Gewerbe sinnvoll weiter zu entwickeln; Unterstützung der Vereine; „In Friedland zu leben ist super!“ So soll es bleiben!

FÜR UNSEREN GEMEINDERAT

HEIKO WIEGMANN



Mollenfelde, 62 Jahre , verheiratet, ein leibliches und ein Pflegekind

Verwaltungsangestellter

Ich kandidiere das zweite Mal für den Gemeinderat. Wichtig sind für mich die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Ortschaften, die Unterstützung der Vereine und Verbände und der Feuerwehr, in der ich seit 32 Jahren aktiv bin. Denn die Sicherheit der Menschen liegt mir besonders am Herzen.

PAUL MAXIMILIAN KAISER



Niedernjesa, 23 Jahre

Anlagenmech. für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Ich engagiere mich im Sportverein und bin bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Vorstand des Junggesellenvereins sowie Vorsitzender des Fördervereins für die Kinder- und Jugendfeuerwehren. Ich möchte mich für die Förderung der örtlichen Vereine, den Erhalt der Dorfgemeinschaften und für bezahlbaren Wohnraum für junge Familien einsetzen.

THOMAS KNÖRGEN



Reiffenhausen, 44 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Zehn Jahre im Ortsrat Reiffenhausen,
davon fünf Jahre als Ortsbürgermeister

Neben meiner kommunalpolitischen Arbeit engagiere ich mich in zahlreichen Bereichen ehrenamtlich – in der Ortsfeuerwehr als Kinderfeuerwehrwart, in der Freibad-AG und in der Mosterei. Diese Erfahrungen möchte ich im Rat einbringen, um die Interessen aller Ortsteile zu vertreten. Besonders am Herzen liegt mir der Erhalt unserer kommunalen Einrichtungen.

FÜR UNSEREN GEMEINDERAT

KLAUS FLÖER



Friedland, 76 Jahre, verheiratet

Nachdem ich in der letzten Wahlperiode als Mitglied des Gemeinderates und Mitglied im Sozialausschuss erfahren konnte, wie unmittelbar wichtig die Kommunalpolitik für die Bürgerinnen und Bürger ist, möchte ich die Arbeit auch in den nächsten fünf Jahren gerne fortsetzen und ein wenig durch mein Engagement von dem zurückgeben, was mir dieser Staat ermöglicht hat.

WOLFRAM VOLLBRECHT



Groß Schneen, 48 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Als Schulleiter suche ich mit Empathie, Verantwortung und Weitsicht nach Lösungen. Genau so möchte ich für unsere Gemeinde handeln, mit Mut zu Neuem und einem Rucksack voller Erfahrung.

Ich bin Mitglied im VDK, im Behindertensportbund und im Imkerverein. Ich interessiere mich für Soziales, Sport, Familienpolitik, Wirtschaft, Naturschutz und für die Entwicklung unserer Zukunft in der Gemeinde.

KATHRIN SENFT



Friedland, 37 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Bürosachbearbeiterin beim Bundesverwaltungsamt, Friedland

Ich möchte mich für eine lebenswerte Gemeinde einsetzen, in der sich Menschen aller Generationen wohlfühlen und dabei Familien fördern, Vereine stärken, eine faire Finanzpolitik für alle Generationen gestalten und die lokale Infrastruktur vorantreiben, z.B. mit Spielplätzen, Sportstätten, Radwegen und öffentlichen Treffpunkten.

FÜR UNSEREN GEMEINDERAT

SILVIA STICHNOTH



Deiderode, 66 Jahre, Rentnerin, verheiratet

Die Zeit nach meinem Berufsleben möchte ich nutzen, um mich aktiv für die Werte einzusetzen, die mir wichtig sind: Schutz unserer Natur und Landschaft, eine starke Demokratie und gegen die zunehmende Verrohung der politischen Debatte. Politik braucht Fakten statt Parolen und Respekt statt Ausgrenzung. Mir ist wichtig, dass Jung und Alt miteinander im Gespräch bleiben und gemeinsam unsere Zukunft gestalten.

FRANK HOLZAPFEL



Niedernjesa, Jahre 70, verheiratet, 2 Kinder, 1 Enkel

Seit 30 Jahren bin ich für die SPD im Gemeinderat Friedland. Auch in Zukunft möchte ich mich dafür einsetzen, dass Familien sich in unserer Gemeinde wohlfühlen. Darum unterstützte ich den Ausbau der Kitas und der Kinderkrippen. An geeigneten Stellen sollen weitere Bauplätze ausgewiesen werden, um den Zuzug junger Familien in die Gemeinde zu fördern.

TORBEN ROSEBROCK



Groß Schneen, 49 Jahre, verheiratet, 3 Töchter

Ich lebe seit Juli 2021 in Groß Schneen, der Heimat meiner Frau. Ich arbeite bei Excelitas/ehemals Spindler & Hoyer in Göttingen als Manager Business Intelligence. Mit Controlling- und Logistik-Hintergrund, Führungserfahrung, 26 Jahre Feuerwehr- und 7 Jahre Gemeinderatserfahrung bringe ich Fachwissen und Praxis mit. Für Friedland möchte ich mich bodenständig für solide Finanzen, Nachhaltigkeit und ein starkes soziales Miteinander einsetzen.

FÜR UNSEREN GEMEINDERAT

MARIA ALADE



Deiderode, 35 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Ich arbeite als Product Managerin in der Düngemittelindustrie. Ich stehe für eine diverse, weltoffene Gesellschaft und setze mich für Repräsentanz und Chancengleichheit ein. Klare Worte und die Dinge beim Namen zu nennen, sind mir dabei die wichtigsten Werkzeuge. Mir liegt die Erhaltung unserer Landschaft und ganz besonders das wunderschöne Deiderode am Herzen, das ich seit drei Jahren meine Heimat nennen darf.

FLORIAN LAUE



Niedergandern, 41 Jahre, 1 Kind

Neu in der Kommunalpolitik, aber mit dem Wunsch, unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Ich bin in der Geschäftsleitung eines Pflegeunternehmens tätig. Verantwortung, Verlässlichkeit und ein respektvoller Umgang miteinander prägen dabei meinen Alltag. Als sportbegeisterter Mensch liegen mir Gemeinschaft und Zusammenhalt besonders am Herzen, gerade in den kleineren Orte unserer Gemeinde.

KARL EMDE



Groß Schneen, 64 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Ing.-Büro Gebäudetechnik, Energiekonzepte mit Bürgerbeteiligung, 45 Jahre IG-Metall, 50 Jahre Deutsch-Französische Freundschaft, 44 Jahre Jugendbildungsstätte und Schullandheim Haus Hoher Hagen u.v.m.

Aktuelle Funktionen in der Gemeinde:
Beauftragter für die Partnerschaft mit Houdan,
beratendes Mitglied im Bauausschuss,
Mitarbeit in der AG-Nachhaltigkeit & Energiegenossenschaft in Gründung

FÜR UNSEREN GEMEINDERAT



MAXIMILIAN ERNST

Stockhausen, 22 Jahre

Ich lebe und arbeite in Stockhausen. Für den Gemeinderat kandidiere ich, weil mir die Stärkung und Erhaltung der dörflichen Lebensqualität und Strukturen am Herzen liegt. Gerade auch die kleinen Orte unserer Gemeinde können mit vielen positiven und sozialen Aspekten punkten. Als junger Mensch möchte ich frische Ideen einbringen und nachhaltige Angebote für alle Generationen schaffen.

WEGWEISER FÜR DIE WAHL

Kommunalwahlen
am 13. September 2026
von 8.00 bis 18.00 Uhr

Briefwahl

Jede/r Bürger*in der Gemeinde Friedland erhält eine Wahlbenachrichtigung. Sie enthält eine Karte, die man mit der Bitte um Zusendung der Briefwahlunterlagen an die Gemeinde Friedland schicken kann. Die Unterlagen werden Ihnen dann zugesendet. Geben Sie Ihren ausgefüllten Wahlbrief am besten spätestens vier Tage vor dem Wahltermin zur Post oder geben Sie ihn persönlich am Wahltag bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Friedland ab. Beachten Sie bei der Ausfüllung Ihrer Briefwahlunterlagen im Übrigen alle Anweisungen der Wahlbehörde, die in diesen Unterlagen stehen.

Präsenzwahl

Gehen Sie persönlich am Wahltag zur Präsenzwahl ins Wahllokal, werden Ihnen die Unterlagen durch die Wahlhelfer ausgehändigt. Sie füllen sie in der Wahlkabine aus und geben sie zusammengefaltet persönlich in die Wahlurne.

Wie wähle ich den Gemeindebürgermeister von Friedland?

Unter den Unterlagen, die Sie per Briefsendung zugesendet oder bei der Präsenzwahl persönlich überreicht bekommen, ist ein Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters. (Er wird auch „Hauptverwaltungsbeamter“ genannt). Auf diesem Zettel sind alle Kandidatinnen und Kandidaten der einzelnen Parteien für dieses Amt aufgeführt. **Sie haben eine Stimme**, die Sie der Kandidatin oder dem Kandidaten ihres Vertrauens geben, indem Sie den Kreis ankreuzen, der diesem/dieser zugeordnet ist. Es gewinnt der/die Bewerber*in, der/die die absolute Mehrheit der Stimmen bekommt. Ist das für keine/n der Bewerber*innen der Fall, so kommt es zur Stichwahl.

Wie wähle ich die Mitglieder des Gemeinderats Friedland?

Bei den Ihnen überreichten Unterlagen befindet sich auch ein Stimmzettel, auf dem alle zur Wahl stehenden Parteien als Gesamtlisten bzw. mit den von ihnen aufgestellten Kandidatinnen bzw. Kandidaten für den Gemeinderat aufgeführt sind. **Für diese Wahl haben Sie drei Stimmen.** Sie können alle drei Stimmen für eine einzige Gesamtliste einer Partei vergeben oder sie alle drei einer Person zukommen lassen („kumulieren“). Sie können sie auch auf drei verschiedene Personen einer Liste verteilen oder auch auf drei Personen von verschiedenen Listen. Sogar die Aufteilung auf eine Gesamtliste und zwei Einzelbewerber*innen derselben Liste oder anderer Listen ist möglich. (Das alles nennt man „panaschieren“.) Sie machen wieder entsprechend Kreuze in die zugeordneten Kreise. Auf der letzten Seite dieses Hefts geben wir vier Anschauungsbeispiele.

Wie wähle ich die Ortsratsmitglieder für die verschiedenen Ortschaften der Gemeinde Friedland?

Sofern Wahlvorschläge für die Ortsräte eingegangen sind, finden Sie bei den Ihnen überreichten Unterlagen einen Stimmzettel, auf dem alle zur Wahl stehenden Parteien mit den von ihnen aufgestellten Kandidatinnen bzw. Kandidaten für die Ortsräte aufgeführt sind. **Auch für diese Wahl haben Sie drei Stimmen.** Sie können mit diesen Stimmen genau so verfahren wie bei der Wahl der Mitglieder des Gemeinderats (vgl. Anschauungsbeispiel auf der letzten Seite).

Wie wähle ich den Landrat für den Landkreis Göttingen?

Auch für diesen Wahlvorgang finden Sie bei Ihren Unterlagen einen gesonderten Stimmzettel, der die Kandidat*innen der verschiedenen Parteien für das Amt des Landrats aufführt. **Sie haben eine Stimme.** Geben Sie sie dem/der Kandidat*in Ihres Vertrauens, indem Sie den Kreis ankreuzen, der diesem/dieser zugeordnet ist. Es gewinnt der/die Bewerber*in, der/die die absolute Mehrheit der Stimmen bekommt. Ist das für keine/n der Bewerber*innen der Fall, so kommt es zur Stichwahl am 27. September.

Wie wähle ich die Mitglieder des Kreistags Göttingen?

Auch für diese findet sich ein Stimmzettel bei Ihren Unterlagen, auf der alle kandidierenden Parteien und Bewerber*innen aufgeführt sind. **Für diese Wahl haben Sie drei Stimmen.** Sie können damit genau so verfahren wie bei den Gemeinderats- und den Ortsratswahlen (vgl. Anschauungsbeispiel auf der letzten Seite dieses Heftes).

Die eventuellen Stichwahlen am 27. September 2021

Ob solche Stichwahlen für das Amt des Gemeindebürgermeisters und/oder das Amt des Landrats stattfinden müssen, wird rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht.



ZUKUNFT GESTALTEN! WÄHLEN GEHEN!

SPD Soziale Politik für Dich.

IHRE SPD FRIEDLAND...



Grenzabgang Lichtenhagen: Anni Dembke, Ralf Uschkurat und Corinna Kube beim Mittagessen

90.

Geburtstag von Marie Emde mit Karl Emde und Ralf Uschkurat





90.

Geburtstag von Herbert Wienecke, der im Sporthaus Niedernjesa seine Ansprache hält



Immo Rühling und Andreas Friedrichs besuchen die Feuerwehr Klein Schneen

...UNTERWEGS

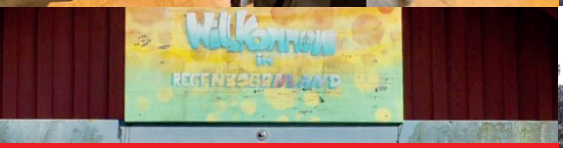


100.

Geburtstag von Erwin Zingrebe mit Anni Dembke, Andreas Friedrichs und Jürgen Rozeck



Klaus Flöer, Kathrin Senft und Andreas Friedrichs in Friedland vor unserer Grundschule



Frank Holzapfel, Jürgen Rozeck und Paul Maximilian Kaiser in Niedernjesa vor dem Kindergarten





Der Bürgermeister und die Ortsratskandidaten von Gr. Schneen an der Ladesäule vor der Gemeindeverwaltung in Gr. Schneen

ANSCHAUUNGSBEISPIEL

Möglichkeiten der Stimmverteilung bei drei Stimmen in den Kommunalwahlen



Alle drei Stimmen für eine einzige Gesamtliste (in vorgeschlagener Reihenfolge) vergeben.



Alle drei Stimmen für eine/n einzige/n Kandidat*in vergeben (**„kumulieren“**).



Die drei Stimmen auf mehrere Bewerber*innen einer Liste verteilen.



Die Stimmen auf mehrere Gesamtlisten und/oder Bewerber*innen verschiedener Listen verteilen (**„panaschieren“**).